

Fahrplanwechsel bei den Stadtbussen

Alles neu im April

Schnell, pünktlich und dabei noch kostengünstig: Das waren die anspruchsvollen Erwartungen an die Verkehrsplaner. Nach zehn Jahren wurde das Freisinger Buslinienetz nun den gestiegenen Anforderungen angepasst. Gut für alle Freisinger.

FREISING TICKT ANDERS: Rund 10.000 Fahrgäste nutzen täglich den Stadtbus. In den letzten drei Jahren ist die Nachfrage um fast 30 Prozent gestiegen. Zeit für Veränderung, ein neuer Takt musste her!

DIE WICHTIGSTE VERÄNDERUNG: In Freising fahren die Busse zukünftig im 15-Minuten-Takt. Von der Stadtmitte ist man innerhalb von 15 Minuten an den Stadträndern der Kernstadt. Dieser kurze Takt ist möglich, da jeweils zwei Linien dieselbe Haltestelle abwechselnd bedienen: die Linien 620/621, 622/623, 630/631 und 638/639.

ZUGANDBINDUNG VERBESSERT: Mit dem 15-Minuten-Takt schert Freising aus, könnte man meinen. Denn: Im gesamten MVV-Gebiet gilt der 20-Minuten-Takt. Dem widerspricht Sonja Ziesak, PVG: „Zwar fährt die S-Bahn alle 20 Minuten, doch das sehr oft unpünktlich. Hinzu kommen vormittags und abends Taktlücken von 40 und 80 Minuten. Selbst die Regionalzüge fahren nicht im Takt.“ „Mit einem 15-Minuten-Takt“, so auch Verkehrsplaner Stephan Hajak von BPV Consult GmbH, „erreicht der Fahrgast pro Stunde vier mögliche Anschlüsse nach München, anstelle von nur drei Anschlüssen bei einem 20-Minuten-Takt. Daher passt der 15-Minuten-Takt für Freising am besten.“

VERSTÄRKUNG FÜR 620 UND 621: Die zwei neuen Linien 630/631 sollen die gut laufenden Linien 620 und 621 ergänzen. Mit den Linien 630 und 631 werden das Krankenhaus (Haltestelle Krankenhaus Ost in der Mainburger Straße) und die Schulen nahe der Rotkreuzstraße (Josef-Hofmiller-Gymnasium, Karl-Meichelbeck-Realschule, Paul-Gerhardt-Schule) bedient. Halb-

stündlich fährt die Linie 630 die Haltestellen Plantagenweg, Kleine Wies und Wallbergstraße an. Die Linie 631 bedient halbstündlich den Waldfriedhof und die Veit-Adam-Straße. Ein Plus: Fahrgäste der bisherigen Haltestelle Veit-Adam-Straße können zusätzlich auch an der Mainburger Straße die Haltestelle Kaserne nutzen (Linien 620/621).

Mit den Linien 630/631 wird das Gebiet der oberen Rotkreuzstraße neu erschlossen. Die Fahrgäste der Eichenfeldsiedlung sowie aus dem Bereich Stein-Kaserne erreichen die Altstadt und den Bahnhof nun auf kurzem Weg.

Die Haltestelle Waldfriedhof wird zur neuen Umsteigehaltestelle zwischen dem Bus 631 in Richtung Krankenhaus und dem Bus 620 Richtung Neustift – bzw. aus Richtung Berufsschule kommend. An der Haltestelle Wettersteinring gibt es Umsteigemöglichkeiten zu den Linien 621 und 630.



Bild oben: Die beiden neuen Linien 630 und 631 verstärken die viel genutzten Linien 620 und 621.

Bild rechts: Die Linie 638 wird durch die Linie 639 um einen 15-Minuten-Takt ergänzt. Das kommt v.a. den vielen Studierenden entgegen.



MEHR BUSSE FÜR STUDIERENDE: Auch dem Wachstum des Wissenschaftszentrums Weihenstephan und der Forschungsinstitute wird Rechnung getragen. Aufgrund des doppelten Abiturjahrgangs und dem Ende der Wehrpflicht werden besonders viele Erstsemester und Studierende erwartet. Die bei-

den Hochschulen rechnen damit, dass die Studentenzahlen auf einem hohen Niveau bleiben. Es soll sich um keinen Einmaleffekt handeln. Deshalb wird die Linie 638 durch die Linie 639 (Forstzentrum/Lange Point) zu einem 15-Minuten-Takt ergänzt. Bei Bedarf werden weitere Verstärkerbusse fahren.





Bequem, zuverlässig und jetzt mit noch besseren Anbindungen – die freisinger können sich auf das neue Liniennetz der Stadtbusse freuen.

Verlängerung der Betriebszeiten und neu: Nachtbus

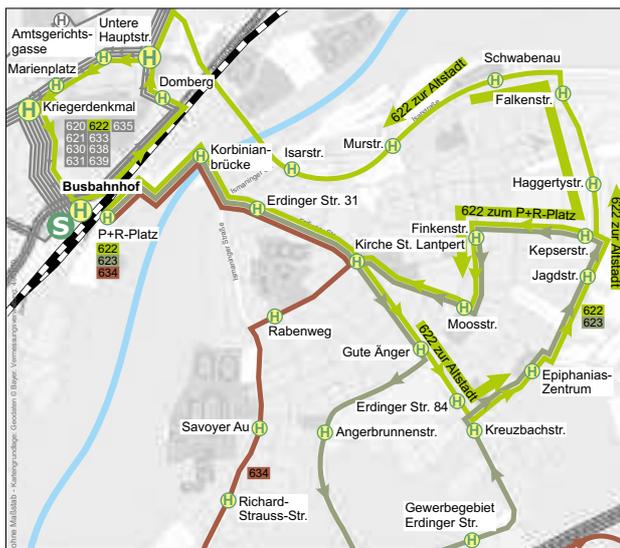
Die Linie 622 nimmt den Betrieb morgens bereits um 5 Uhr auf, damit Flughafen-Schichtarbeiter die Linie 635 um 5.25 Uhr bequem erreichen können. Samstags enden die meisten Linien zwischen 17 und 18 Uhr. Die Linien 620 und 622 enden samstags erst gegen 21.30 Uhr, anschließend fährt der Nachtbus jeden Freitag- und Samstagabend sowie vor ausgewählten Feiertagen ab 22 Uhr bis 2 Uhr nachts.

Sonntags bleibt das Angebot weitgehend unverändert. Es fahren vier Linien (620, 622, 631 und 638) stündlich zwischen 10 und 19 Uhr. Zwischen den Linien Lerchenfeld und Vötting bestehen kurze Umsteigebeziehungen nach Freising Nord (620 und 631). Sie können sowohl von Vötting (638 – 620) als auch von Lerchenfeld (622 – 631) mit einem Umstieg am Bahnhof Richtung Freising Nord (z. B. Waldfriedhof) gelangen. Ein Beispiel: Bachstraße – Waldfriedhof, Hinfahrt: 26 Minuten, Rückfahrt: 24 Minuten. Haggertystraße – Waldfriedhof, Hinfahrt: 31 Minuten, Rückfahrt: 23 Minuten.

NEUES FÜR LERCHENFELD: Pendler und Altstadtbesucher erreichen ab sofort die Innenstadt, ohne umsteigen zu müssen. Die umsteigefreie Verbindung zum Bahnhof erfolgt mit dem Bus 622 im Uhrzeigersinn zum P+R-Platz. In die andere Richtung gelangt man – durch die Altstadt – zum Busbahnhof.

Vom Busbahnhof fährt die Linie 622 über die B11 und die Heiliggeistgasse zurück zur Isarstraße und weiter nach Lerchenfeld. Die Fahrgäste der Linie 622 erreichen von jeder Haltestelle aus den Bahnhof – umsteigefrei und unabhängig von der Fahrtrichtung.

Die Linie 622 fährt in folgenden Straßen in beide Richtungen: Isarstraße, Haggertystraße und Falkenstraße sowie im oberen Abschnitt der Erdinger Straße. Die übrigen Straßen werden nur in einer Richtung bedient. Ab April erschließt



die Linie 623 zusätzlich zur Katharina-Mair-Straße auch die Jagdstraße, Kepserstraße, Finkenstraße und wie bisher die Moosstraße. Die Linie 623 ergänzt die

Linie 622, sodass folgende Haltestellen vier Mal pro Stunde angefahren werden: Kreuzbachstraße/ Erdinger Straße 84, Epiphaniaszentrum, Jagdstraße, Kepserstraße,

Finkenstraße, Moosstraße, Kirche St. Lantpert.

Weitere Änderungen: Im Bereich des Isarhotels kommen beidseitig zwei neue Haltestellen hinzu – beide heißen Isarstraße. Die bisherige Haltestelle Isarstraße auf Höhe der Murstraße heißt nun Murstraße. Auf Höhe der Aral-Tankstelle wird die entsprechend gegenüberliegende Haltestelle errichtet.

Info Liniennetz

Keinen Faltpfad zum Herausnehmen auf dieser Seite gefunden? Rufen Sie uns an: (0 81 61) 1 83-0